



Praxistest

Auf der Spur

Gerade Schnitte ohne Kabelsalat – an eine Kreissäge mit Akkuantrieb gewöhnt man sich schnell. Unser Test zeigt, wie leistungsfähig aktuelle Maschinen schon sind.

TEXT PETER BARUSCHKE

Unsere Ergebnistabelle zeigt ein breites Feld guter Maschinen – schon auf den ersten Blick wird damit das hohe Leistungs- und Qualitätsniveau aktueller Handkreissägen mit Akkuantrieb deutlich. Das hat sicherlich mit dem inzwischen beachtlichen Speichervermögen der Akkupacks zu tun, immerhin bieten die meisten der genutzten Energiespeicher zwischen 4 und 8 Amperestunden bei typischerweise 18 Volt Betriebsspannung.

Neun von zwölf Maschinen können diese Energie auch überzeugend in Schnittleistung übersetzen – die Maschinen sägen überwiegend recht schnell, präzise und lassen sich dabei auch einfach bedienen. Knapp 200 Euro muss man allerdings für dieses Leistungsniveau mindestens investieren. Denn für weniger als 150 Euro muss man bei *Scheppach* und *Black&Decker* deutliche Abstriche an der Schnittqualität hinnehmen, die *Protec*-Säge für nur rund 50 Euro ist dazu noch leistungsschwach.

Exakte Zuschnitte, ein durchdachtes Bedienungskonzept und eine optimale Nutzung mit dem herstellereigenen Schienensystem zeichnet unseren Testsieger von *Festool* in der Profiklasse aus. Auch wenn wir die Nutzung mit einer Schiene gar nicht betrachtet haben, kann sich diese Säge an die Spitze unseres Testfeldes set-

zen. Bei bester Präzision und hohem Säge-tempo macht die Arbeit Spaß, vor allem wenn dann noch mit angeschlossener Absaugung kaum Späne herumfliegen und die Säge stets da arbeitet, wo es der Anwender erwartet. Clever sind zudem Sonderfunktionen – etwa die Möglichkeit, das

Bestleistungen in der Profiklasse – zu allerdings auch hohen Kaufpreisen

Gerät auf Knopfdruck auch als Tauchsäge einsetzen zu können. Freilich werden für diese Maschine auch knapp 800 Euro aufgerufen – eine so große Investition ist nichts für den nur gelegentlichen Einsatz im Heimwerkerkeller.

Das gilt auch für die *Metabo*-Säge, die im Vergleich zu *Festool* nur etwas schwerer zu schieben ist und mehr Sägespäne freisetzt – ansonsten jedoch ganz knapp aufschließen kann. Bei ebenfalls sehr guten Sägeergebnissen ist das Gerät mit mehr als 100 Euro Ersparnis gegenüber dem Testsieger auch für Profis eine attraktive Alternative.

Der dritte Platz wäre eigentlich für die Säge von *Hikoki* reserviert – wenn der Hersteller nicht auf die Serienausstattung mit einem Absaugadapter verzichtet hätte. Eine Handkreissäge muss nach Normen- anforderungen mit einem Werkstattsauger betrieben werden können, doch dafür fehlt ein kleines Kunststoffteil, das an der dafür vorgesehenen Öffnung der Sägeblatt-Abdeckung zu montieren wäre. >>



FAZIT:
Festool und Metabo zeigen im Profisegment, was technisch möglich ist – allerdings sind diese Maschinen auch sehr teuer, AEG ist hier unser *Preistipp*. Für weniger als den halben Kaufpreis können Heimwerker mit Hobby-Sägen gute Ergebnisse erzielen – hier ist Einhell vorn, Skil erhält unseren *Preistipp*.

Volle Kraft voraus:
Im Praxistest haben wir auch gemessen, wie schnell die Geräte Holz trennen können.



Spanschleuder:
Hikoki liefert keinen Stutzen für den Staubsauger mit – das ist nicht in Ordnung.



ABSTAND: Bei Scheppach ist der Parallelanschlag nicht nahe am Blatt nutzbar.



DANEHEN: Bei Bosch ist die Schnittanzeige ab Werk falsch justiert.



UNGESUND: Bei Hikoki wird kein Adapter für den Staubsauger mitgeliefert.



UNSICHTBAR: Bei Metabo verschwindet der Sicherheitshinweis unter dem Akku.

Das fragliche Teil gibt es auch – ist allerdings auch als Zubehör nicht überall erhältlich. Damit ist der erforderliche Gesundheitsschutz bei Indoor-Sägearbeiten nicht gewährleistet.

Im Heimwerker-Segment setzt sich die Akkusäge von Einhell an die Spitze. Zwar arbeitet diese Maschine nicht besonders schnell, dafür ist die Genauigkeit von Skalen und Anschlägen tadellos, auch werden mit angeschlossenem Sauger kaum Späne freigesetzt. Mit 65 Millimetern Schnitt-Tiefe hat das Gerät ausreichende Reserven beim Gehrungsschnitt, auch Arbeiten am Parallelanschlag gelingen aufgrund der großen Anschlaglänge leicht.

Auf den Plätzen können sich Skil und Ryobi behaupten – wobei Skil mit hoher Präzision und hohem Sägetempo am ehesten den Anschluss hält. Störend ist allenfalls der starke Spanflug ausgerechnet im Auf-

Auch Heimwerkermaschinen sägen präzise – wenn auch oft etwas langsamer

enthaltensbereich des Anwenders, auch wünschen wir uns eine Skala auf dem mitgelieferten Parallelanschlag. Positiv ist bei Skil die Unterbringung: Als einziges Gerät der Heimwerkerklasse wird eine praktische Gewebetasche für den Transport mitgeliefert, alle anderen Heimwerkermaschinen werden im Karton verkauft.

Auch Ryobi, Worx und Bosch erreichen die Gesamtnote gut – allerdings muss man hier schon kleine Abstriche in Kauf nehmen. Bei Ryobi und Bosch fällt ein geringerer Sägefortschritt auf, Worx schleudert dem Nutzer dafür die Sägespäne direkt ins Gesicht. Immerhin hält diese Säge noch ein cleveres Detail bereit: Bei nicht voll genutzter Schnitt-Tiefe kann ein Teil der Grundplatte hochgeschwenkt werden, dann ist die Säge an einem aufgespannten Brett präzise am Anriss führbar. Leider liegt diese Führung allerdings auf der Abfallseite des Werkstücks und wird beim Schnitt mit abgetrennt – beim Arbeiten auf einem Tisch fällt sie also mit herunter.

Vom Kauf der Protec-Säge schließlich ist abzuraten: Geringe Leistung und mangelnde Präzision machen einfach keinen Spaß – auch wenn die Maschine billig ist.

SELBST TESTKRITERIEN

Typische Zuschnitte und Werkstoffe

Ergonomie: Sind Griff und Zweitgriff groß genug? Neben der Handhabung haben wir bewertet, ob auch Linkshänder die Maschine uneingeschränkt nutzen können.

Genauigkeit: Wir haben gemessen, wie genau an den Skalen das tatsächliche Sägergebnis vorgewählt werden kann. Außerdem haben wir die Anriss-Markierungen für die Schnittführung auf Abweichungen überprüft.

Schnittgeschwindigkeit: In einem kontrollierten Aufbau haben wir in Weich- und Hartholz sowie

bei gleichem Vorschub das Sägetempo der Maschinen verglichen.

Schnittqualität: Bei allen Sägeschnitten haben wir auch den Schnitt auf Geradheit und Ausriss protokolliert.

Absaugung: Die Maschinen wurden beim Sägen von Leimholz mit einem Werkstattsauger verbunden. Beim Schnitt wurde dann festgehalten, ob und wo die Maschine weiterhin Späne emittiert.

Sicherheit: Der TÜV Rheinland hat die Maschinen auf die wichtigsten Anforderungen der aktuellen Normen kontrolliert. Unter anderem wurden das Schließen der Schutzhaube und die Berührbarkeit des Sägeblatts überprüft.

Definierter Vorschub: Im Test haben wir den Arbeitsfortschritt unter kontrollierten Bedingungen getestet.





- NUTZLOS: Der mitgelieferte Staubfangsack bei Skil wird zwar gefüllt – doch fliegen dennoch weiterhin Späne herum.



+ FÜHRUNG: Die Worx-Maschine kann an einem Brett geführt werden – dafür ist der beigelegte Parallelanschlag nutzlos. Die Führung liegt allerdings auf der Restholz-Seite.



+ KEIL: Bei Festool ist ein Teil der Schutzhaube als Spaltkeil ausgeführt.



+ SICHTBAR: Bei Einhell ist die Skala des Parallelanschlags gut einsehbar.



- ABGEZOGEN: Bei Trotec geht der Warnhinweis für den Laser schnell verloren.



- UNKLAR: Die Tiefeneinstellung bei Metabo ist schwer erkennbar.



+ PRAKTISCH: Der Schlüssel für das Sägeblatt ist meist am Gerät befestigt.



- EINSEITIG: Der Worx-Schalter ist für Linkshänder schwerer entriegelbar.



+ STABIL: Tisch und Höhenverstellung sind meist recht robust ausgelegt (Scheppach).



- DÜNN: Die Grundplatte ist bei Bosch nicht verwindungssteif genug.



+ WECHSEL: Fast alle Akkus sind leicht zugänglich und gut wechselbar (Ryobi).

						
Skil 3520	Worx WX530.1	Ryobi R18CS-0	Bosch PKS 18 LI	Scheppach CCS165-20ProS	Black&Decker BDCCS18	Trotec PCSS 10-20V
185 €	200 €	200 (100 + 100) €	200 €	105 (40 + 65) €	125 €	50 €
14,5 x 26	14 x 31	13 x 25	13,5 x 24,5	13 x 28	13,5 x 27	13,5 x 24,5
2,6	2,37	2,4	2,04	2,5	1,97	2
20 / 4 / 1	20 / 4 / 1	18 / 4 / 1	18 / 2,5 / 1	20 / 4 / 1	18 / 1,5 / 1	20 / 2 / 1
165 / 24	165 / 24	165 / 24	150 / 18	165 / 24	140 / 14	150 / 18
ja / nein	nein / nein	nein / nein	nein / nein	nein / nein	nein / nein	nein / ja
ja / ja	nein / ja	nein / ja	nein / ja	nein / ja	nein / ja	nein / ja
links	rechts	links	links	links	links	rechts
Parallelanschlag	Parallelanschlag	Parallelanschlag	Parallelanschlag	Parallelanschlag	-	Parallelanschlag
-	-	-	-	-	-	-
++++ Blättern nötig, sehr knapp	++++ Blättern nötig	++++ Blättern nötig, extrem knapp	++++ Blättern nötig	++++ Blättern nötig	++++ Blättern nötig	++++ anschaulich, übersichtlich
++++	++++	++++	++++	++++	++++	++++ teils unsaubere Verbindungen
+++ sehr gut	+++ etwas rechtslastig	+++ sehr gut	+++ etwas linkslastig	+++ etwas linkslastig	+++ sehr gut	+++ etwas rechtslastig
ja	nein (Entriegelung einseitig)	ja	ja	ja	ja	ja
gut	etwas schwer entnehmbar	gut	etwas schwer entnehmbar	gut	Einsetzen schwergängig	sehr gut
++++ Gewebetasche	+++ Karton	+++ Karton	+++ Karton	+++ Karton	+++ Karton	++++ Koffer
++++ Sägeblatt / 3	++++ Sägeblatt, Adapter / 6	++++ Sägeblatt / 3	++++ -	++++ Adapter / 3	++++ Sägeblatt / 3	++++ -
++++ 56 / 34	++++ 56 / 34	++++ 55 / 33	++++ 50 / 33	++++ 55 / 33	++++ 44 / 31	++++ 50 / 33
+++ 0 / ohne Skala	+++ 0,1 / nicht montierbar	+++ 0,2 / 0,1	+++ 0,1 / 0,5	+++ 0,2 / 0	+++ 0,1 / -	+++ 0,4 / 0
	beliebiger Anschlag nicht nutzbar			Skala am Parallelanschlag verdeckt		
++++ 9,9	++++ 16,5	++++ 9,7	++++ 15,4	++++ 11,5	++++ 14,8	++++ 18,2
++++ 12,5	++++ 14,3	++++ 16,7	++++ 15	+++ 25 (quält sich)	+++ 25	++ nicht möglich (überlastet)
++++ exakt an Linie	++++ exakt auf Linie, sauber	++++ Anriss bleibt stehen, etwas wellig	+++ Schnitt 1-2 mm neben Anriss ¹⁴	+++ sägt zu viel ab, Vibrationen	+++ auf Linie, unsauber	+++ Schnitt auf Linie, unsauber
++++	++++ mit aufgespanntem Brett nutzbar	++++	+++ neigt etwas zum Verkanten	+++ nur ab 3,3 cm Abstand nutzbar	+++ -	+++ neigt zum Verkanten
++++ 0	++++ 0,1	++++ 0,2	++++ 0,1	++++ 0,2	++++ 0,1	++++ 0,4
+++ starker Spanflug links	+++ vorn starker Spanflug	+++ merklicher Spanflug	+++ kaum Spanflug	+++ mäßiger Spanflug vorn	+++ starker Spanflug	+++ unsauber, unregelmäßig
						++++ geringer Spanflug
+++ 81,3	+++ 83,4	+++ 79,9	+++ 76,4	+++ 82,4	+++ 73,9	+++ 76,7
++++ 0,9 / 0,6	++++ 0,75 / 0,8	++++ 0,85 / 0,85	++++ 0,8 / 0,65	++++ 0,75 / 0,7	++++ 0,7 / 0,7	++++ 0,8 / 1,0
+++ Adressangabe im Ausland	+++ OK	+++ OK	+++ OK	+++ OK	+++ Adressangabe im Ausland	+++ Laserwarnung abziehbar
OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
++++ 65 / 67	++++ 133 / 47	++++ 32 / 119	++++ 60 / 59	++++ 59 / 123	++++ 25 / 202	++++ 35 / 60
gut (1,9)	gut (2,1)	gut (2,2)	gut (2,4)	befriedigend (2,7)	befriedigend (2,8)	ausreichend (3,6)
sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut
Saubere, schnelle Schnitte, lange Laufzeit. Starker Spanflug	Gute Sägeergebnisse, etwas langsamer, starker Spanflug	Insgesamt gute Sägeergebnisse, schnell in Weichholz	Genauigkeit könnte höher sein, dünnwandige Grundplatte	Begrenzte Motorleistung, etwas ungenau, spürbare Vibrationen	Sägt langsam und unsauber, starker Spanflug. Lange Ladezeit	Geringe Motorleistung, sägt langsam. Unsauberer Schnitt

Passungen: ⁴ Bewertung im Rahmen der praktischen Erprobung. ⁵ Die Maschinen wurden von derselben Person zum Praxistest vorbereitet und dabei montiert. ⁶ Je höher der Wert, desto größer ist der bei maximaler Leimholzplatte Buche, 18 mm stark, quer zur Maserung, mit einem Zuggewicht von 2 Kilogramm. Die Länge des Sägeschnitts betrug 84 Zentimeter. ⁷ Ermittelt an einer Leimholzplatte, Fichte, 18 mm stark. ¹⁰ Vergleichswert realistischen Bedingungen (Ansetzen am Werkstück) ermittelt. ¹² Bewertet nach Normenvorgaben. ¹³ Ermittelt vom TÜV Rheinland nach DIN EN 62841-1 und DIN EN 62841-2-5. Darunter: Inhalte der Bedienungsanleitung, Akku verbessert in diesem Bewertungspunkt die Note.